

## Regionales Leitprojekt opencampus

### Status September 2015

Die vom Stifterverband mit einem Preisgeld von 250.000 € geförderte zweijährige Periode endet zum Oktober 2015. Um die Aktivitäten aufrecht zu erhalten, müssen Fördergelder eingeworben und eine Basisfinanzierung gesichert werden.

Grundsätzlich genießen die vielfältigen opencampus-Aktivitäten großen Zuspruch bei fast allen Beteiligten, der inhaltliche Erfolg wird nicht nur vom Stifterverband, sondern auch von den regionalen Partnern bescheinigt. Details zu den Aktivitäten können den Anlagen entnommen werden.

Für die diversen Aktivitäten ist bislang kein gemeinsamer Fördertopf identifiziert worden, so dass wir uns um unterschiedliche Förderprogramme für die einzelnen Aktivitäten bemühen müssen. Generell scheinen jene Aktivitäten, die sich mit dem Thema „Gründung“ befassen, einfacher einer Finanzierung zugänglich zu sein, als die Themen „Unternehmenskontakte“ und „Gesellschaft“ (in Anlage 1 wird konkret beschrieben, was unter diesen Themenbereichen zu verstehen ist). Folgende Bausteine einer Anschlussfinanzierung wurden bisher beantragt oder genehmigt:

1. Der Lenkungsausschuss zur Kooperation Wissenschaft / Wirtschaft / Stadt (LHK, IHK, CAU, FH, MKH) unterstützt opencampus und hat eine gemeinsame Überbrückungsfinanzierung in Höhe von 45.000 € für ein Jahr zugesichert, sofern sich weitere Partner aus der Region, insbesondere die benachbarten Gebietskörperschaften bzw. deren Wirtschaftsförderungsgesellschaften (Kiel, Plön, Rendsburg-Eckernförde, Neumünster) ebenfalls engagieren. Angestrebt ist die Aufstockung des bereits zugesagten Betrages durch diese vier Partner um insgesamt 20.000 €, so dass eine Gesamtsumme von 65.000 € für die Zeit von Oktober 2015 bis September 2016 zur Verfügung steht.
2. Mit dem Wirtschaftsministerium des Landes wurden Gespräche aufgenommen, um die Aktivitäten rund um die „Starterkitchen“ zu erhalten und weiterzuentwickeln. Bis März 2016 soll mit dem Ziel einer EFRE-Förderung ein landesweites Konzept erstellt werden, in dem diese Aspekte von opencampus verankert werden sollen.
3. Das Wirtschaftsministerium hat angeregt, aus Landesmitteln eine Förderung von Oktober 2015 bis März 2016 zu beantragen, um den EFRE-Antrag vorzubereiten und die notwendigen aufgebauten Strukturen zu erhalten. Der Antrag für das Vorbereitungsprojekt wurde von Seiten des Campus Business Box e.V. gestellt und soll kurzfristig entschieden werden. Der Antrag für dieses

Vorbereitungsprojekt hat einen Arbeitsplan und einen Kostenplan (siehe Anlagen 2 und 3).

### **Konzept Oktober 2015 bis September 2016**

Das übergeordnete Ziel ist die Fortführung der Aktivitäten auf der Basis des Konzeptes, für das opencampus vom Stifterverband ausgezeichnet wurde. Folgende Schritte sind geplant:

- |                         |  |
|-------------------------|--|
| 10 / 2015 bis 03 / 2016 | Umsetzung des Arbeitsplans des Vorbereitungsprojektes bis zur Genehmigung eines EFRE-Projektes.  |
| 10 / 2015 bis 09 / 2016 | Identifikation von Förderprogrammen, um die bisher noch nicht abgedeckten opencampus-Aktivitäten zu verstetigen, und entsprechende Antragstellung, ggf. auch in Kooperation mit Partnern.            |
| 10 / 2015 bis 09 / 2016 | Zielgerichtete Werbung und Sponsorsuche bei Unternehmen in der Region, um eine Basisfinanzierung zu sichern, die ggf. auch als Kofinanzierung in einzuwerbende Fördermittel eingebracht werden kann. |
| 03 / 2016               | Zwischenevaluation   |
| 03 / 2016 bis 02 / 2019 | Beteiligung mit spezifischen Arbeitspaketen (Weiterentwicklung opencampus) an einem landesweiten EFRE-Förderprojekt zum Thema Gründung/Entrepreneurship  |
| 10 / 2016 bis 09 / 2019 | Beginn und Dauer eines weiteren Förderprojektes zur Abbildung jener opencampus-Aktivitäten, die nicht dem Feld Entrepreneurship/Gründungsgeschehen zugeordnet werden können.                         |

Von dem idealerweise von der Region zur Verfügung gestellten Gesamtbetrag in Höhe von 65.000 € sollen 22.500 € als Kofinanzierung in das vom Land geförderte Vorbereitungsprojekt „Entrepreneurship“ aufgewendet werden, danach soll der Schwerpunkt Entrepreneurship durch ein EFRE-Projekt langfristig bis 2019 abgedeckt werden.

Der verbleibende Betrag von 42.500 € soll in die Verstetigung der anderen Teilbereiche von opencampus investiert werden (Aufrechterhaltung von Strukturen, Identifikation weiterer Fördermittel, Antragsvorbereitung etc.), so dass idealerweise spätestens im Oktober 2016 mindestens ein weiteres Förderprojekt starten kann.

### **Chancen durch das Projekt für die Region**

opencampus ist durch gut aufeinander abgestimmte, vielfältige Aktivitäten und Maßnahmen im Dreieck Wissenschaft / Wirtschaft / Gesellschaft ein wichtiges

Instrument zur Fachkräftesicherung und zur Steigerung der Innovationendynamik in der Region. Neben diesem indirekten Beitrag zur regionalen Entwicklung bietet opencampus auch direkte Vorteile für die Unternehmen in der Region:

- Die kostenpflichtige Jobbörse StuJo, die landesweite Verbreitung hat (700 registrierte Unternehmen, mehr als 2.000 Besucher der Website pro Monat), wird allen Unternehmen in der Region zur kostenlosen Nutzung bereitgestellt.
- Unternehmen, die an Fachkräften aus den Hochschulen interessiert sind, können Beratungsgespräche mit Mitarbeitern des opencampus Teams anfordern, die im Rahmen eines individualisierten Unternehmensbesuches vor Ort durchgeführt werden.
- In Abstimmung mit den Wirtschaftsförderern werden Workshops in und mit Unternehmen angeboten. Diese Workshops mit Studierenden aller Hochschulen und Fachrichtungen werden themen- und branchenspezifisch auf die Bedarfe der Unternehmen ausgerichtet.

Weitere Maßnahmen sind in Planung (siehe Anlage „Arbeitspakete“).